

Organisatorisches

Anmeldung und Kosten

Der Red Media Day richtet sich in erster Linie an Mitglieder der Partei DIE LINKE, die mit der Öffentlichkeitsarbeit in den Kreis- und Landesverbänden zu tun haben. Für diese ist die Teilnahme kostenlos. Teilnehmer, die nicht Mitglieder der LINKEN sind, müssen einen Unkostenbeitrag von 50 Euro für die Teilnahme zahlen. Plätze sind nur im begrenztem Umfang verfügbar. Wir bitten daher um eine verbindliche Anmeldung mit Angabe des gewünschten Workshops bis zum **15. März 2019**.

Bitte meldet Euch an unter:

www.die-linke.de/redmediaday

Das Übungsfeld der Teilnehmenden des Red Media Days 2019 ist der parallel stattfindende Landesparteitag der LINKEN in Thüringen.

Fahrtkosten und Übernachtung

Fahrt- und Übernachtungskosten können in der Regel nicht erstattet werden. Mitglieder der Partei DIE LINKE wenden sich diesbezüglich zunächst an ihren Kreis- oder Landesverband. Offiziell Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit in den Gliederungen können im Einzelfall eine Kostenbeteiligung an ihren Fahrtkosten beantragen.

Assistenz und Kinderbetreuung

Falls eine Kinderbetreuung erwünscht ist, teilt uns das bitte bis zum **21. März 2019** unter Angabe des Alters der zu betreuenden Kinder mit. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei. Wenn ihr weiteren Assistenzbedarf habt oder andere Unterstützung benötigt, teilt uns das bitte mit. Anmeldungen bitte ebenfalls an:

www.die-linke.de/redmediaday

Nachfragen bitte an die Adresse redmediaday@die-linke.de richten.

V.i.S.d.P. Jörg Schindler

RED MEDIA DAY 2019

29. bis 30. März 2019

VERANSTALTUNGSORTE

Workshopphase am Freitag 29.03.

Clubzentrum Comma

Heinrichstraße 47, 07545 Gera

Praxisphase am Samstag 30.03.

Kultur- und Kongresszentrum Gera

Schloßstraße 1, 07545 Gera

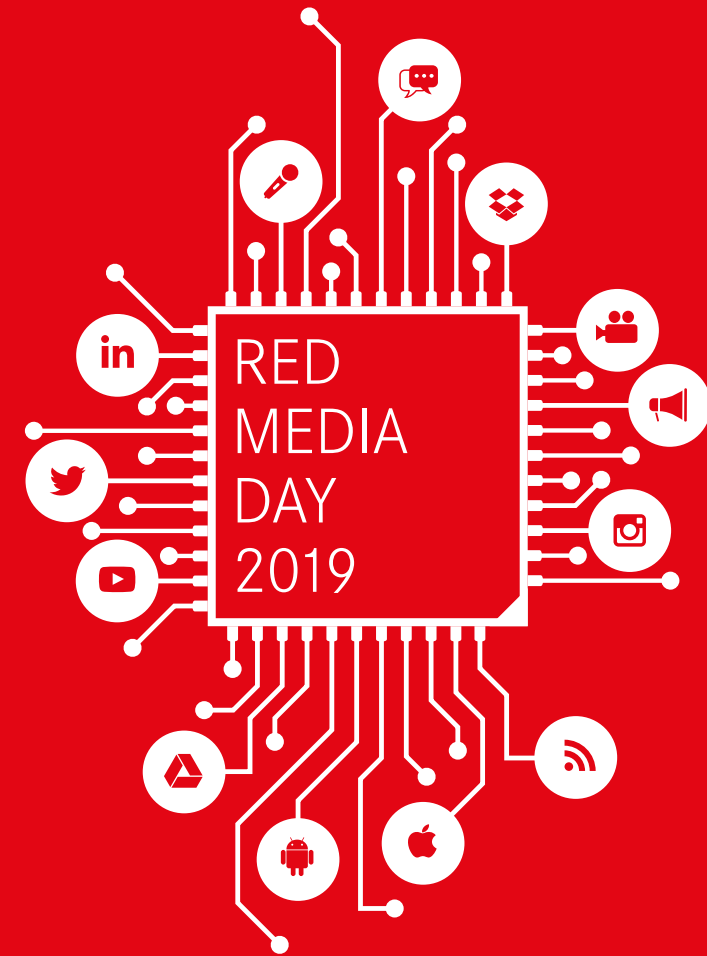
Die Medienlandschaft befindet sich im Umbruch. Digitalisierung und individueller Medienkonsum bieten Chancen und Risiken, sowohl gesellschaftspolitisch als auch ganz praktisch bei unserer eigenen Öffentlichkeitsarbeit.

Fakt ist: Die Wichtigkeit unserer eigenen Kanäle nimmt immer weiter zu. Das richtige Handwerkszeug, sie professionell zu bespielen, bildet deshalb eine unverzichtbare Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Vermittlung unserer Inhalte und Werte.

Der Red Media Day 2019 ist ein Angebot an Öffentlichkeitsarbeiter*innen in der LINKEN, sich intensiv fortzubilden, praktisch auszuprobieren und auszutauschen.

Der Red Media Day wird vom **29. bis 30. März 2019** in Gera vor und während des Landesparteitags der LINKEN Thüringen stattfinden. Eingerahmt von eigenen Diskussionsrunden zum Thema Medienpolitik, wollen wir den Parteitag mit seinen Debatten und Events nutzen, um aktuelle und professionelle Kommunikationsmethoden gemeinsam zu erlernen und praktisch zu erproben, seien es Texte, Fotos, Videos und Social-Media-Arbeiten.

Der Red Media Day startet am 29. März um 10 Uhr mit einer kurzen Einführung und einer Diskussionsrunde zum Auftakt. Danach finden sich die Teilnehmer in verschiedenen Workshops zusammen und erarbeiten Techniken, die am Folgetag praktische Anwendung auf dem Landesparteitag finden sollen.



29.–30. März 2019

GERA

DIE LINKE.

Programm

Freitag, 29. März – 10 Uhr

Einlass, Begrüßung und Einführungsrunde

Freitag, 29. März – 11 Uhr – Auftaktevent

»Auch ein Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge: Die Medien.« Diskussionsrunde mit der medienpolitischen Sprecherin der Bundestagsfraktion DIE LINKE **Doris Achelwilm** (MdB), Staatssekretär für Medien in Thüringen **Malte Krückels** und OXI-Chefredakteur **Tom Strohschneider**.

Brauchen wir eigentlich einen öffentlich-rechtlichen Rundfunk und ist die GEZ-Gebühr nicht sowieso viel zu hoch? Solche Fragen stehen gegenwärtig im Fokus der medienpolitischen Debatte. Linke Medienpolitik sieht sich gegenwärtig der Herausforderung ausgesetzt, Medien zu verteidigen, deren Inhalte und Programme nicht immer der Hort der Aufklärung und der kritischen Auseinandersetzung mit den gegebenen unbefriedigenden Verhältnissen sind. Wir wollen darüber diskutieren, was linke Medienpolitik ausmacht. Was zeichnet einen guten öffentlichen Rundfunk aus? Wäre eine Kulturflatrate, von der auch Blogger*innen und Zeitungsverlage profitieren, ein Ausweg? Müssen wirklich über öffentliche Rundfunkgebühren absurd hohe Gehälter für Intendanten und Fußball-Übertragungsrechte ausgegeben werden? Nicht vergessen wollen wir auch die zunehmend prekären Beschäftigungsverhältnisse in der Medienbranche.

Freitag, 29. März – 13 Uhr – Workshop-Phase

Am Samstag, den 30. März schließen sich praktische mediale Aktivitäten der Teilnehmenden in Form einer »virtuellen Redaktion« an: Erstellung von Texten, Fotos, Videos und Social-Media-Contents vom Landesparteitag.

Freitag, 29. März – 19 Uhr – Abendveranstaltung

Bodo Ramelow im Gespräch: Politisch. Persönlich. Direkt.

Bodo Ramelow, der für DIE LINKE im Herbst 2019 das Amt des Ministerpräsidenten verteidigen will, stellt sich in einem moderierten Publikumsgespräch den Fragen der Thüringerinnen und Thüringer. Neben seinen politischen Zielen und Vorstellungen werden die Besucher*innen sicher auch einiges über den Menschen Bodo Ramelow erfahren.

Workshops

Workshop 1 – 29. März, 13 Uhr

Print: Wer schreibt, der bleibt.

Auch wenn Smartphones und Tablets den Printmedien zusetzen: Noch ist das gedruckte Wort ein Wort, das viele erreicht. In unserem Workshop wollen wir praxisnah lernen, wie gute Texte entstehen und was zu beachten ist, damit aus vielen Sätzen ein lesenswerter Beitrag wird. Die besten Texte dieses Workshops werden später im Mitglieder magazin DISPUT veröffentlicht.

Referent: *Fabian Lambeck* (DIE LINKE)

Workshop 2 – 29. März, 13 Uhr

Social Media

Social Media ist nicht gleich Social Media. Twitter, Facebook, Instagram & Co. haben verschiedene Nutzerinnen und Nutzer. Wie sprechen wir die Menschen so an, dass wir sie mit unseren Botschaften auch erreichen? In diesem Schnellkurs wird es darum gehen, unsere Inhalte so aufzubereiten, dass sie auch in die jeweiligen Feeds und Stories passen.

Referent: *Stefan Paul* (DIE LINKE)

Workshop 3 – 29. März, 13 Uhr

Fotografie im politischen Kontext

Tue Gutes und berichte davon: Durch Bilder und Aktionsberichte in den sozialen Medien erreichen wir viel mehr Menschen, als durch die Aktion selbst. Dabei gilt für uns: Wir machen keine Kunst und keinen Journalismus, sondern PR in eigener Sache. Aber wie komme ich zu einem guten Bild? Und was macht es aus? Im politischen Alltag begegnen uns viele wiederkehrende Situationen, die es fotografisch zu meistern gilt: Parteitage, Demos, Infostände, Diskussionsrunden. Wir werden genau diese konkreten Situationen besprechen. Der Workshop legt dabei den Schwerpunkt weniger auf die fotografische Technik, als auf die Tricks und Kniffe mit denen wir unseren Parteilalltag im besten Licht zeigen können.

Referent: *Martin Heinlein* (DIE LINKE)

Workshop 4 – 29. März, 13 Uhr

Mobile Reporting

Ob als lustige Werbebotschaft, spannendes Interview oder informative Doku, Bewegtbilder werden immer beliebter und in der Öffentlichkeitsarbeit mehr und mehr genutzt. Schon mit dem Smartphone lassen sich Online-Videos produzieren, die für Webseiten genutzt oder in den Sozialen Medien verbreitet werden können. Wie kann das Smartphone richtig eingesetzt werden, um professionell Content zu erstellen? Im Workshop lernst du alle wichtigen Erfordernisse in Technik, Gestaltung und Storytelling kennen, die du als Mobile Reporter brauchst.

Referentin: *Bianca Theis* (DIE LINKE)

